

Transparenzbericht der Caritas Krefeld

Die Caritas Krefeld erfüllt ihren gemeinnützigen Zweck seit 1916 zuverlässig und nachhaltig. Das ist nur möglich aufgrund einer vertrauenswürdigen und wertorientierten Arbeit. Die Caritas Krefeld agiert transparent und möchte ihre Ziele, Strukturen und Zahlen auch klar kommunizieren. Die Kriterien 1. bis 10. für diesen Transparenzbericht entsprechen denen der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“.

- 1. Name, Sitz und Gründungsjahr:**
- 2. Satzung/Gesellschaftsvertrag:**
- 3. Jüngster Bescheid vom Finanzamt über die Anerkennung als steuerbegünstigte Körperschaft.**
- 4. Name und Funktion der wesentlichen Entscheidungsträger:**
- 5. Bericht über die Tätigkeiten der Caritas Krefeld:**
- 6. Personalstruktur**
- 7. Mittelherkunft**
- 8. Mittelverwendung**
- 9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten**
- 10. Namen von juristischen oder natürlichen Personen, deren jährliche Zuwendung mehr als 10 % unserer jährlichen Gesamteinnahmen ausmachen**
- 11. Risikomanagement und Kontrollsystem**
- 12. Bilanz des Caritasverbandes für die Region Krefeld e.V.**
- 13. Bilanz der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH**
- 14. Gewinn- und Verlustrechnung des Caritasverbandes für die Region Krefeld e.V.**
- 15. Gewinn- und Verlustrechnung für die Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH**
- 16. Strategisches Risikomanagement (SRMS) Caritas Krefeld**

1. Name, Sitz und Gründungsjahr:

1.1 Caritasverband für die Region Krefeld e.V. (Abk.: CV),
Hansa-Haus, Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld. (Amtsgericht Krefeld VR 1196)

Gegründet wurde der Caritasverband für die Region Krefeld e.V. bzw. sein rechtlicher Vorgänger „Caritasverband für die Stadt Krefeld“ im Jahr 1916.

Der Caritasverband übt seine operative Tätigkeit in einem Verbund mit seiner Tochtergesellschaft aus, der „Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH“ (Abk.: gGmbH).

1.2 Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH,
Hansa-Haus, Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld (Handelsregister Krefeld HRB 6646), die 1999 gegründet wurde

Weitere Infos finden Sie unter: www.caritas-krefeld.de

2. Satzung/Gesellschaftsvertrag:

2.1 Caritasverband für die Region Krefeld e.V.
(PDF unter www.caritas-krefeld.de/transparenzbericht)

2.2 Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH:
(PDF unter www.caritas-krefeld.de/transparenzbericht)

3. Jüngster Bescheid vom Finanzamt über die Anerkennung als steuerbegünstigte Körperschaft.

Sowohl der Caritasverband für die Region Krefeld e.V. als auch die Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH sind nach § 51ff der Abgabenordnung (AO) steuerbegünstigt (der Caritasverband wegen Förderung des Wohlfahrtswesens, der Satzungszweck entspricht § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO; die Caritasheime wegen Förderung der Altenhilfe und des Wohlfahrtswesens, entspricht § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 und 9 AO). Da beide Organisationen jährliche Steuererklärungen abgeben, ist der Freistellungsbescheid jeweils maximal ein Jahr alt.

3.1 Caritasverband: Finanzamt Krefeld, Steuernr. 117/5875/0335,
Bescheid für 2015 vom 09.06.2017

3.2 Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH: Finanzamt Krefeld,
Steuernr.: 117/5877/0547, Bescheid für 2015 vom 30.03.2017

4. Name und Funktion der wesentlichen Entscheidungsträger:

4.1 Caritasverband für die Region Krefeld e.V.:

Entscheidungsträger des Caritasverbandes ist der Vorstand,
bestehend aus Hans-Georg Liegener und Georg De Brouwer.

Er wird überwacht durch den Caritasrat, der laut Satzung aus sieben bis elf
Personen in folgender Zusammensetzung besteht:

1. Bis zu fünf von der Vertreterversammlung gewählte Personen:
Wolfgang Bach (Vorsitzender),
Christoph Bückers,
Dr. Andreas Henkelmann,
Dagmar Hildebrand,
Karen Pilatzki (stellvertretende Vorsitzende)
2. Bis zu zwei Personen, die der Regionalpastoralrat entsendet:
Ulrich Hagens,
Pfarrer Hans Russmann
3. Ein Mitglied, das durch den zuständigen Regionaldekan auf die Dauer von
vier Jahren aus den im Geltungsbereich der Satzung tätigen Priestern und
Diakonen benannt wird:
Diakon Oliver Dröge
4. Bis zu drei weitere, vom Caritasrat zugewählte Personen:
Annette Andrejewski-Zisser,
Erhard Beckers
Andrea Giesen

4.2 Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH:

Entscheidungsträger der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH ist die
Geschäftsführung,
bestehend aus Hans-Georg Liegener und Delk Bagusat.

Die Geschäftsführung wird überwacht durch den Verwaltungsrat, der aus fünf Mit-
gliedern besteht, die von der Gesellschafterversammlung berufen werden:
Der Caritasrat des Caritasverbandes für die Region Krefeld e.V. benennt drei Mitglie-
der:

- Erhard Beckers (Vorsitzender),
- Dr. Bernhard Fassin,
- Ellen Weinebrod

Der Caritasverband für das Bistum Aachen e.V. benennt ein Mitglied:

- Prof. Dr. Andreas Wittrahm,

Das fünfte Mitglied wird von beiden Verbänden gemeinsam benannt:

- Michael von Ameln

5. Bericht über die Tätigkeiten der Caritas Krefeld:

Über ihre Tätigkeiten berichtet die Caritas Krefeld regelmäßig aktuell auf ihrer Website www.caritas-krefeld.de.

Beide Gesellschaften publizieren jährlich einen gemeinsamen Geschäftsbericht unter dem Titel „Caritas Jahreszeitung konkret“. Die Caritas Jahreszeitung finden Sie ab 2010 als Download unter www.caritas-krefeld.de/jahreszeitung.

Als kurzen Tätigkeitsbericht hier die aktuellen geprüften Lageberichte:

- 5.1 Caritasverband
- 5.2. Krefelder Caritasheime

(Downloads unter www.caritas-krefeld.de/transparenzbericht)

6. Personalstruktur:

Im Geschäftsjahr 2016 waren im Caritasverband durchschnittlich 395 Mitarbeiter (entspricht 216 Vollzeitstellen) beschäftigt, in den Caritasheimen 722 (entspricht 428 Vollzeitstellen), d.h. insgesamt 1.117 Mitarbeiter (644 Vollzeitstellen).

	CV	gGmbH	Summe	CV	gGmbH	Summe
	2016			2015		
Geschäftsstelle	38,00	11,00	49,00	34,00	11,00	45,00
Altenhilfe	272,00	711,00	983,00	272,00	689,00	961,00
Integration und Migration	18,00		18,00	14,00		14,00
Gemeindesozialarbeit	27,00		27,00	24,00		24,00
Caritas-Service	14,00		14,00	12,00		12,00
Drogenhilfe	26,00		26,00	31,00		31,00
GESAMT	395,00	722,00	1.117,00	387,00	700,00	1.087,00
davon Auszubildende	10,00	75,00	85,00	5,00	66,00	71,00
MA-Anzahl ohne Azubis	385,00	647,00	1.032,00	382,00	634,00	1.016,00
BFD/FSJ	10,00	25,00	35,00	6,00	31,00	37,00
Ehrenamtlich Tätige	307,00	87,00	394,00	171,00	71,00	242,00

Tabelle 1: Mitarbeiter der Caritas Krefeld (Stand: 31.12.2016)

Konfession der Mitarbeiter 2016

	in %
römisch-katholisch	66,88
evangelisch	27,85
Landeskirche	0,32
orthodox	0,58
jüdisch	0,32
muslimisch	2,80
Sonstiges	1,25
	100

Tabelle 2: Konfession aller Mitarbeiter 2016

7. Mittelherkunft

Die Jahresabschlüsse der Unternehmen der Caritas Krefeld werden jährlich von externen Wirtschaftsprüfern geprüft. Die Prüfung hat auch für das Jahr 2016 keine Beanstandung ergeben.

7.1 Caritasverband für die Region Krefeld e.V.

Nähere Ausführungen zur Mittelherkunft finden Sie in den nachfolgenden Punkten 12 und 14.

7.2 Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH

Nähere Ausführungen zur Mittelherkunft finden Sie in den nachfolgenden Punkten 13 und 15.

8. Mittelverwendung

8.1. Caritasverband für die Region Krefeld e.V.

Nähere Ausführungen zur Mittelverwendung finden Sie in den nachfolgenden Punkten 12 und 14.

8.2 Caritasheime

Nähere Ausführungen zur Mittelverwendung finden Sie in den nachfolgenden Punkten 13 und 15.

9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten

9.1 Caritasverband für die Region Krefeld e.V.

Der Caritasverband für die Region Krefeld e.V. ist mit 90 % Gesellschafter der „Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH“, Minderheitsgesellschafter mit 10 % ist der Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

Der Caritasverband Krefeld ist mit 100 % Gesellschafter der „Caridienste Krefeld UG“, eine ruhende Gesellschaft ohne Geschäftstätigkeit.

Geschäftsführer dieser Gesellschaft ist Hans-Georg Liegener.

Der Caritasverband für die Region Krefeld e.V. ist Stifter der „Caritas-Gemeinschaftsstiftung“. Die Caritas-Gemeinschaftsstiftung erstellt künftig einen eigenen Transparenzbericht.

Die Caritas Krefeld erstellt derzeit einen Beteiligungsbericht, der nach Fertigstellung diesem Transparenzbericht beigelegt wird.

9.2 Caritasheime

Die Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH sind zu 90 % im Besitz des Caritasverbandes für die Region Krefeld e.V., zu 10 % im Besitz des Caritasverbandes für das Bistum Aachen e.V.

Die Gesellschaft ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.

10. Namen von juristischen oder natürlichen Personen, deren jährliche Zuwendung mehr als 10 % unserer jährlichen Gesamteinnahmen ausmachen:

Trifft weder für den Caritasverband für die Region Krefeld e.V. noch für die Krefelder Caritasheime gemeinnützige Heime zu.

11. Risikomanagement und Kontrollsystem

Die Caritas Krefeld übt ihre operative Tätigkeit aus in einem Verbund von „Caritasverband für die Region Krefeld e.V.“ als Muttergesellschaft und der „Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH“ als Tochtergesellschaft (90%; Minderheitsgesellschafter mit 10 % ist der Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.). Während in der Caritasheime gGmbH die stationären und teilstationären Altenhilfeeinrichtungen betrieben werden, sind alle übrigen Dienste im Caritasverband angesiedelt.

Im Verbund betreut und versorgt die Caritas Krefeld als eines der größten Sozialunternehmen in der Region täglich eine Vielzahl von Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen. Fast 1.300 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten, betreuen oder pflegen hilfebedürftige Menschen in Krefeld und Meerbusch – in vielen Fällen rund um die Uhr. Mit all diesen Aktivitäten sind unternehmerische Risiken verbunden, die wir mit Hilfe eines komplexen Risikomanagementsystems steuern.

Aufsicht und Kontrolle im Caritasverband für die Region Krefeld e.V.

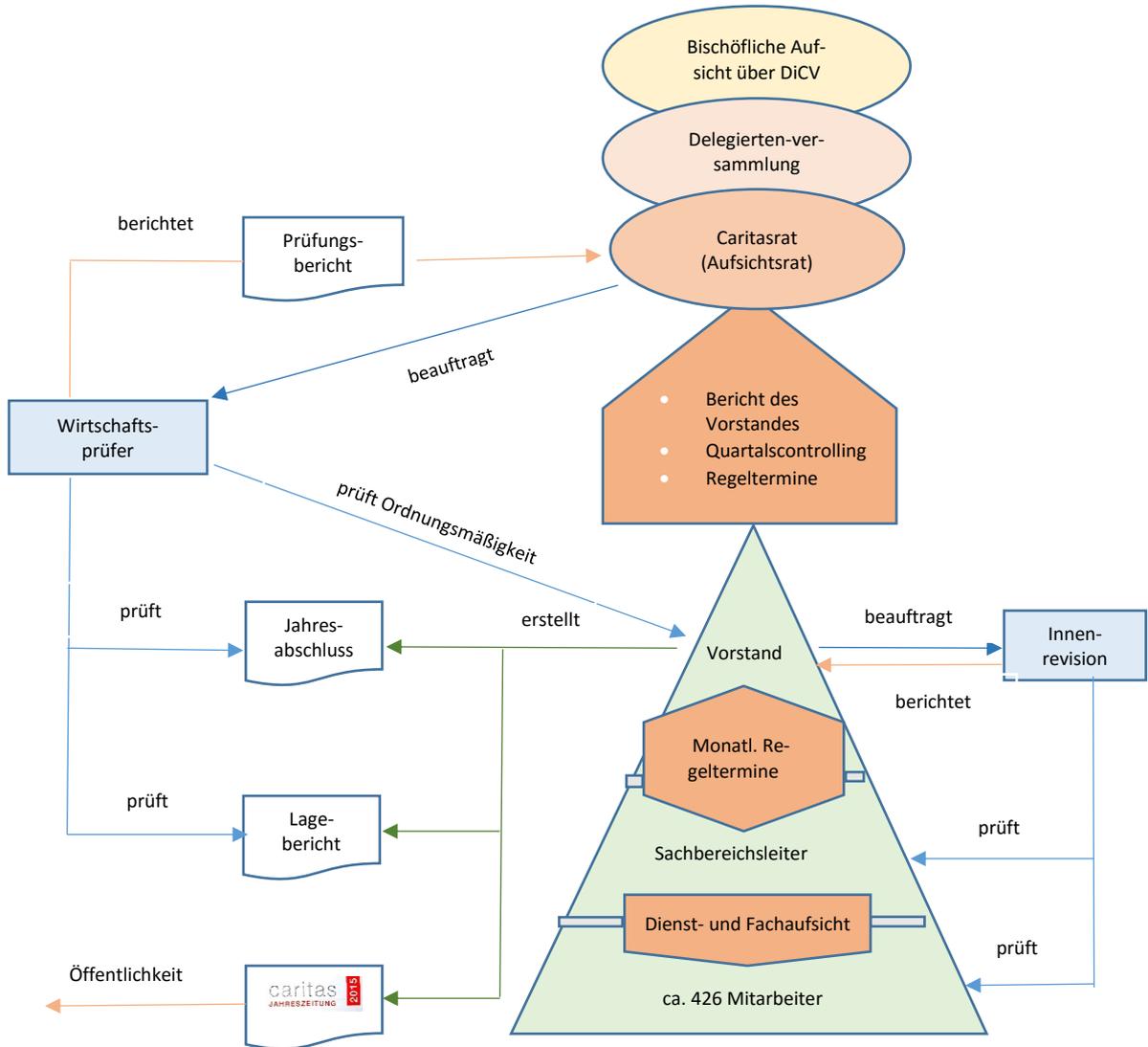


Abbildung 1: Übersicht Aufsicht und Kontrolle im Caritasverband für die Region Krefeld e.V.

Die beiden Kernelemente dieses Systems sind zum einen das laufende Controlling im operativen Bereich (Ergebnissteuerung) sowie das langfristig ausgerichtete Beobachten (Monitoring) verschiedener direkter und indirekter Risikofelder.

Während im Rahmen des monatlichen Controllings operative Kenngrößen und Plan/Ist-Abweichungen in den Blick genommen werden, sollen im strategischen Risikomanagement längerfristige Entwicklungen (Auswirkungen größer als zwei Jahre) – unterteilt nach Risikofeldern intern und extern – beobachtet und bewertet werden. Damit besteht ein Frühwarnsystem, das dem Unternehmen frühzeitige Anpassungsmaßnahmen ermöglicht. Die Risikofelder und die Beobachtungsbereiche des strategischen Risikomanagements sind katalogisiert und mit Indikatoren beschrieben. Sie werden einmal jährlich aktualisiert und in Form einer Einschätzung durch die zweite Führungsebene und den Vorstand bzw. die Geschäftsführung bewertet.

Eingebettet ist das Risikomanagementsystem in ein engmaschiges Kontrollsystem. Im Verband ist der Vorstand im engen und regelmäßigen Kontakt mit den Sachbereichsleitungen, und diese wiederum mit den Einrichtungsleitungen ihrer Bereiche; für die Caritasheime gilt dies analog für Geschäftsführung und Einrichtungsleitungen. Im Caritasverband übernimmt der elfköpfige Caritasrat vollumfänglich die Aufgaben eines Aufsichtsrates und überwacht die Tätigkeit des Vorstandes.

Aufsicht und Kontrolle bei den Krefelder Caritasheimen gGmbH

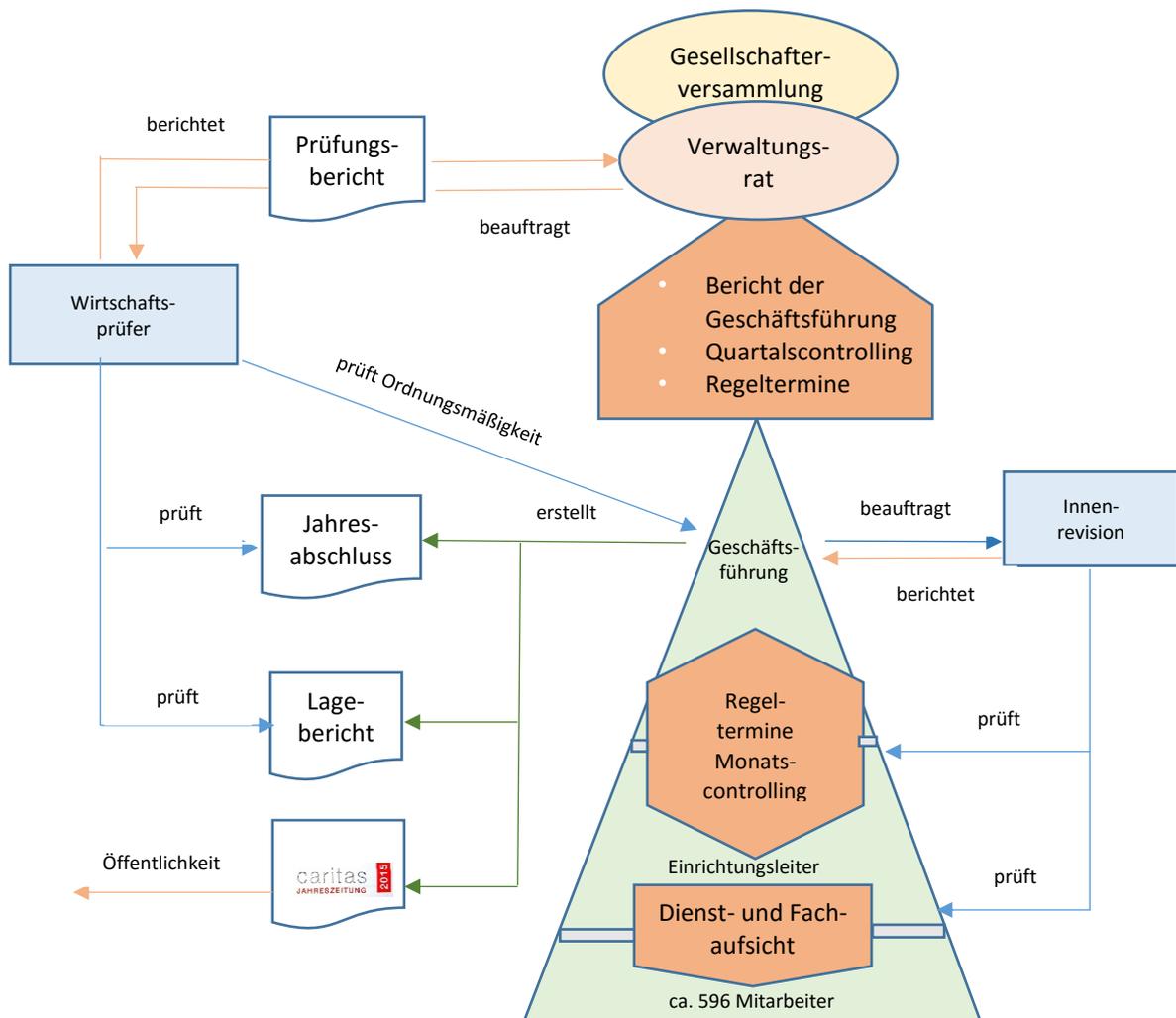


Abbildung 2: Übersicht Aufsicht und Kontrolle in der Krefelder Caritasheime gGmbH

Bei den Caritasheimen überwacht der fünfköpfige Verwaltungsrat die Tätigkeit der Geschäftsführung. Die Caritasheime müssen als mittelgroße Kapitalgesellschaft gesetzlich nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs Rechnung legen; der Caritasverband tut dies seit vielen Jahren ebenfalls freiwillig. Beide Jahresabschlüsse werden einschließlich der Lageberichte der Prüfung durch einen externen Wirtschaftsprüfer unterworfen. Außerdem wird durch den externen Wirtschaftsprüfer jährlich die Tätigkeit des Vorstands bzw. der Geschäftsführung einer Ordnungsmäßigkeitsprüfung nach den Richtlinien des VDD (Verband der Diözesen Deutschlands) unterzogen. All diese Prüfungen haben für das Jahr 2015 keine Beanstandung ergeben.

Für das operative Handeln ist in der Geschäftsordnung durchgängig das Vieraugen-Prinzip vorgegeben. Alle wichtigen Entscheidungen oder Zahlungen oberhalb 5.000 € müssen durch mindestens zwei Unterschriften der verantwortlichen Ebenen bestätigt werden.

Caritasverband und Caritasheime haben sich 2010 freiwillig einer umfangreichen externen Innenrevision unterzogen und im Jahr darauf eine Kontrollrevision vornehmen lassen. 2018 ist eine erneute externe Innenrevision geplant.

12. Bilanz 2016 für den Caritasverband für die Region Krefeld e.V.

Vermögen	31.12.2016		31.12.2015	
	TEUR	%	TEUR	%
Langfristig gebundenes Vermögen	5.034	52,5	5.445	57,4
Kurzfristig gebundenes Vermögen	4.523	47,2	4.001	42,2
Rechnungsabgrenzungsposten	33	0,3	32	0,3
Bilanzsumme	<u>9.590</u>	<u>100,0</u>	<u>9.478</u>	<u>100,0</u>

Kapital	31.12.2016		31.12.2015	
	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	4.615	48,1	3.982	42,0
Sonderposten	449	4,7	553	5,8
Rückstellungen	497	5,2	602	6,4
Verbindlichkeiten	4.029	42,0	4.335	45,7
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0	6	0,1
Bilanzsumme	<u>9.590</u>	<u>100,0</u>	<u>9.478</u>	<u>100,0</u>

Abbildung 3: Bilanz des CV

Die Eigenkapitalquote beträgt 52,8%. Dies ist gegenüber dem Vorjahreswert von 47,9% eine Verbesserung um 4,9%-Punkte.

13. Bilanz 2016 der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH

Vermögen	31.12.2016		31.12.2015	
	TEUR	%	TEUR	%
Langfristig gebundenes Vermögen	21.919	68,3	24.330	76,4
Kurzfristig gebundenes Vermögen	10.101	31,5	7.475	23,5
Rechnungsabgrenzungsposten	80	0,2	20	0,1
Aktiver Unterschiedsbeitrag aus der Vermögensverwaltung		0,0		0,0
Bilanzsumme	<u>32.100</u>	<u>100,0</u>	<u>31.825</u>	<u>100,0</u>

Kapital	31.12.2016		31.12.2015	
	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	5.170	16,1	4.378	13,8
Sonderposten	1.360	4,2	491	1,5
Rückstellungen	1.640	5,1	1.820	5,7
Verbindlichkeiten	23.197	72,0	24.242	76,2
Rechnungsabgrenzungsposten	833	2,6	894	2,8
Bilanzsumme	<u>32.199</u>	<u>100,0</u>	<u>31.825</u>	<u>100,0</u>

Abbildung 3: Bilanz der gGmbH

Die Eigenkapitalquote beträgt 20,3%. Dies ist gegenüber dem Vorjahreswert von 15,3% eine Verbesserung um 5,0%-Punkte.

14. Gewinn- und Verlustrechnung des Caritasverbandes für die Region Krefeld e.V.

Gewinn- und Verlustrechnung 2016 Caritasverband für die Region Krefeld e.V.						
Ertragslage	31.12.2016		31.12.2015		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Leistungserlöse						
Umsatzerlöse	13.323	73,8	10.378	62,4	2.945,1	28,4
Zuweisungen und Zuschüsse	3.245	18,0	3.032	18,2	212,9	7,0
Sonstige betriebliche Erträge	1.482	8,2	3.222	19,4	-1.740,1	-54,0
Gesamt Erträge	<u>18.050</u>	<u>100</u>	<u>16.632</u>	<u>100</u>	<u>1.418</u>	<u>8,5</u>
Materialaufwand	-2.635	15,09	-1.124	6,9	-1.510,7	134,4
Personalaufwand	-11.569	66,27	-10.731	65,9	-837,7	7,8
Abschreibungen	-580,7	3,33	-597	3,7	16,3	-2,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.672	15,31	-3.821	23,5	1.148,6	-30,1
Gesamt Aufwand	-17.457	100	-16.273	100	1.184	7,3
Betriebsergebnis	<u>593</u>		<u>359</u>		<u>234</u>	<u>65,3</u>
Erträge aus Beteiligungen und aus anderen Wertpapieren, Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	130,4		6		124,4	2.073,3
Abschreibungen auf Finanzanlagen, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-63,9		-90		26,1	-29,0
Finanzergebnis	<u>66,5</u>		<u>-84</u>		<u>150,5</u>	<u>179,2</u>
Ergebnis der Unternehmertätigkeit	660		275		384,9	140,0
Sonstige Steuern	-27		-14		-12,5	89,3
Bilanzgewinn	633		261		372	142,7
Zuwendungen						
	31.12.2016		31.12.2015		Veränderungen	
Kirchliche Mittel	1010		900			
Öffentliche Mittel	2227		2.122			
Spenden/Bußgelder	8		10			
Summe	3.245		3.032			
Bereichsergebnisse 31.12.2016						
	Aufwand	Ertrag	Ergebnis			
	TEUR	TEUR	TEUR			
Geschäftsstelle	2.228	2.462	234			
Altenhilfe	7.675	8.091	416			
Fahrbarer Mittagstisch/HausNotRuf	1.085	1.120	36			
Betreutes Wohnen	2.756	2.501	-255			
Alkohol- und Drogenhilfe	1.138	1.138	-1			
Caritas-Service	916,1	951	35			
Integration und Migration	798	825	27			
Gemeinde- und Sozialarbeit	1.424,9	1.470	45			
Haus- und Vermögensverwaltung	683,3	779	96			
Summe	<u>18.704</u>	<u>19.338</u>	<u>633</u>			

15. Gewinn- und Verlustrechnung der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung 2016 Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH						
	31.12.2016		31.12.2015		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Ertragslage						
Leistungserlöse						
Umsatzerlöse	30.227	95,0	27.851	93,7	2.376	8,5
Zuweisungen und Zuschüsse	0	0,0	0	0,0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.580	5,0	1.674	6,3	-94	-5,6
Gesamt Erträge	31.807	100,0	29.525	100,0	2.282	2,9
Materialaufwand	-4.122	13,5	-3.321	12,7	-802	24,1
Personalaufwand	-18.837	61,7	-17.996	65,9	-841	4,7
Abschreibungen	-2.641	8,7	-1.394	5,4	-1.247	89,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.927	16,1	-4.800	16	-127	2,6
Gesamt Aufwand	-30.527	100,0	-27.510	100,0	-3.017	11,0
Betriebsergebnis	<u>1.280</u>		<u>2.015</u>		<u>-735</u>	
Erträge aus Beteiligungen						
Erträge aus anderen Wertpapieren						
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	299,6		3		297	9.886,7
Abschreibungen auf Finanzanlagen						
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-781		-795		14	-1,8
Finanzergebnis	<u>-481,4</u>		<u>-792</u>		<u>311</u>	<u>-39,2</u>
Ergebnis der Unternehmertätigkeit	798		1.223		-424	-34,7
Sonstige Steuern	-6,6		-7		0	-5,7
Bilanzgewinn	792		1.216		-424	-34,9

Zuwendungen	31.12.2016		31.12.2015		Veränderungen
	TEUR		TEUR		TEUR
Kirchliche Mittel	0		0		0
Öffentliche Mittel	0		0		0
Spenden/Bußgelder	<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>
Bereichsergebnisse zum 31.12.2016	Aufwand		Ertrag		Ergebnis
	TEUR		TEUR		TEUR
Geschäftsstelle	546		455		-91
AH Marienheim	5.337		5.772		435
AH Landhaus Maria Schutz	4.076		4.440		364
AH Saassenhof	4.038		4.453		415
AH Kunigundenheim	4.175		4.541		366
AH Hansa-Haus	6.108		5.091		-1.017
AH St. Josef	5.981		6.211		230
Tagespflege	641		758		117
Kurzzeitpflege	736		709		-27
Summe	<u>31.638</u>		<u>32.430</u>		<u>792</u>

16. Strategisches Risikomanagement (SRMS)
 (PDF unter www.caritas-krefeld.de/transparenzbericht)